

Landesverband der Kath. Männervereine und Kasinos in Bayern e.V.

nl. 6. 12.

Bayer. Staatsministerium des Innern
Empfang: 29 NOV. 1930
Nr. 2546 h 21

München, den 29. Nov. 1930.

An das

Bayer. Staatsministerium des Innern

15 Reich

M ü n c h e n .

Betreff: Film "Frauennot - Frauenglück."

Wie bekannt geworden ist, ist der Film "Frauennot - Frauenglück" von der Oberprüfstelle in Berlin wiederum freigegeben worden. Es sollen z.Zt. auch an der Prüfstelle in München Verhandlungen schweben zwecks Freigabe des Films. Dem Bayer. Staatsministerium des Innern dürfte nicht unbekannt sein, dass eine grosse Reihe von ärztlichen Vereinen, unter a. auch der Ärzteverein München sich gegen diesen Film ausgesprochen haben. Insbesondere ist es bemerkenswert, dass in der Schweiz, wo doch der Film gedreht worden ist, die Aufführung verboten wurde.

Der Film mag als Lehrfilm für Medizinstudierende und ähnl. Kreise seine Berechtigung haben; aber wir können unser Befremden nicht verhehlen, dass medizinische Vorgänge für die breite Öffentlichkeit in einer Weise auf die Leinwand gebracht werden, die auf die Sensationslust oder auch noch niedrigere Instinkte wirken kann und muss. Wir haben die sichere Überzeugung, dass dieser Film zu einer Verrohung der Gefühle führt.

Aus diesen Gründen lehnen wir diesen Film entschieden ab, und ersuchen das Staatsministerium des Innern alle Mittel in Anwendung zu bringen, welche die Vorführung des Films in jeder Form unmöglich machen. Im Namen der uns angeschlossenen Vereine und der hinter uns stehenden 30 000 katholischen Männer Bayerns protestieren wir im Interesse des deutschen Volkes gegen eine etwaige Freigabe dieses Films. Wir können die

BayHStA
Mim 72693

Befürchtung nicht unterdrücken, dass unter Umständen das Volk
Selbsthilfe greift und dadurch Gewalttätigkeiten geschehen können

In vorzüglicher Hochachtung :

Landesverband der kath. Männer
und Kasinos in Bayern

J. Matzinger,

I. Vorsitzender.

Johann ...
stellv. Vorsitzender